

Baden anwesend, s. EA V 2, 1041 (Nr. 823). An beiden Tagsatzungen wurde die Verwaltungsreform in den Freien Ämtern erörtert, s. ebenda 1701ff. Art. 23-34 sowie SSRQ Aargau II/8, 439 Nr. 155a und 441 Nr. 155b.

5) s. Anm. 2

6) s. Anm. 3

Original - AH 150 375

150/239

1628 Oktober 14., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER BEAT JAKOB KNOPFLI AN DEN LAND-
SCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREM-
GARTEN¹

"Jhn Jll soltu uss befälch miner g.h. [Ammann und Rat] von der Stat und Ampt Jhn ganzen Fryen Empteren [=Freien Ämtern] do bösser Lufft [d.h. die Pest] Re[g]yert ein [Kirchen?-]Ruoff thuon lossen so vill uff morn [- der 15. Oktober 1628 war ein Sonntag -] sein kan (das niemandt under Jnnen sich sölle underston über die Rüss [=Reuss] nocher einsidlen [=Einsiedeln] oldt andere Orth Zu wandlen dan who fher einer oder mehr uff unsere oder unsere eidtgnossen von Schwiz [=Schwyz] Landtschafft ohne gewüsse uffwysung der ordenlichen Boleten der Sanitet threffen) wirdt man sy gefenckhlich ahnnehmen und ahn Lyb und guot Stroffen (diewill man befindt das durch solche die abschüzlich pestilenzisch Sucht hin und här kräzt wirdt) und der pass nocher Jtalien sich gar beschliessen will, Zu grossem Schaden unsern der [in den Freien Ämter] Re[g]yerenden [VII] Orten [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Landen; Ess Schribendt unssere Liebe alte Eidtgnossen [Landammann und Landrat] von Schwyz ganz Ernsthaftt und wolmeyndt, daruff Jch ernambset Jnen muntlich Zu andtworten und Zeradt werden wie einmal biss das verkauffte Fych ussem Landt khon mag der Sach zebegegnen, darübert wellest auch bj Statschriber von mel[l]ingen [Anton **Schneider**] und Bremgarten [Johann **Meienberg**] verschaffen, das sy niemandt kein durchreyss gestatendt, sy habendt dan ustruckentlich uffzulegen wo sy uffbrochen und durch gesunde Orth gereysset; ohne das keinen kein boleten nit unterschriben; dass wellest Jhn Jhll so baldt müglich Jnss werckh Richten, unss Samptlich dabj gottes gnädigem Schirm durch **marie** gethrüwes fürpit wol befählen ...".

1) Das Adressenschildchen ist aufgeklebt.

Original - AH 150, 376 - Blatt 376v leer